

Gefallen

Von Luzie_

Kapitel 18: Anders als geplant 2

„Bitte Itachi hilf mir. Ich will nicht die letzten Tage nur noch hier liegen. Ich will noch einmal das machen was ich möchte. Ich will noch einmal das Meer sehen, frei sein. Bitte hol mich hier raus.“ Ich sehe sie gequält an kann sie verstehen und nehme ihre Hand und drücke sie sachte. „Ich werde das mir mögliche tun um deinen Wunsch zu erfüllen.“ Damit beuge ich mich vor und gebe ihr einen Kuss auf die Stirn und lächle sie aufmunternd an. Es tut weh sie so zu sehen. Die freudig strahlenden Augen sind nur noch matt und traurig und das macht mich fertig. Ich stehe auf und verlasse den Raum um mit ihrem Vater zu sprechen. Auch wenn ich vermute das er uns nicht gehen lassen wird.

Ich wache von dem Traum auf und spüre etwas Weiches und Vertrautes in meinen Armen. Ich ziehe es automatisch näher an mich und vergrabe mein Gesicht darin. Er fühlt sich so gut an und gibt mir ein Gefühl der Geborgenheit. Dann schlafe ich wieder ein und werde unsanft geweckt. Wie ganz einfach mittels eines 80 kg schweren Jashinisten der „Jashin ist der Größte“ brüllt und sich mit seinem gesamten Gewicht auf mich wirft. Mir entfliehen ein Stöhnen als auch noch Deidara (er ist wie ein Kleinkind und unhaltbar wenn er seine Tabletten längere Zeit nicht genommen hat) auch noch auf mich draufspringt. Ich höre einen wütenden Schrei und die Person, die sich als Sakura herausstellt, aufstehen um die zwei Idioten von mir runter zu ziehen. Ich versuche die Augen zu öffnen doch das ist ein Fehler. Es ist wie als würde man mir mit einem Hammer auf den Kopf schlagen und mir ein glühendes Eisen in die Augen rammen. Ich ziehe mir ein Kissen über den Kopf weil das Geschrei das gerade stattfindet meinem Kopf noch weniger gut tut.

"Was fällt euch Idioten ein?! Seid ihr noch ganz bei Trost?! Raus hier und zwar jetzt!" Ich höre es rumpelt und noch mehr Geschrei und eine Tür knallen was meinem Kopf überhaupt nicht gut tut und ziehe mir das Kissen nur noch mehr über den Kopf, da mir ich nichts hören und sehen muss. Sakura: Ich glaube ich spinne! Da liege ich ganz entspannt und träume wunderschön in den Armen meines Freundes und dann meinen zwei Idioten sich mit vollem Gewicht auf Itachi und somit auch auf mich werfen zu müssen! Ich befreie mich so schnell ich kann und packe die beiden an den Ohren und zerre sie an ihren Ohren hinaus und frage sie, ob sie noch normal ticken. Ich verpasse ihnen sogar noch einen gewaltigen Tritt in den Hintern um sie wieder vor die Tür zu verfrachten sollten sich doch ihre Freunde um sie kümmern!

Ich höre sie an die Tür hämmern und rufen, dass ich das nicht machen könne! Ich ignoriere sie aber mir ist klar, dass es das mit dem gemütlich auf der Couch in Itachis

Armen zu liegen vorbei ist. Also beschließe ich ihn von der Couch zu holen. „Guten Morgen Ita. Ist das immer so bei euch wenn einer auf der Couch schläft?“ Ich beuge mich zu ihm um ihm einen Kuss zu geben aber der lässt einfach nicht das Kissen und die Decke los, die er sich über den Kopf gezogen hat. „Itachi?“ Keine Reaktion. So er will also Spielen! Ich ziehe ihm zuerst die Decke weg wogegen er sich wehrt aber komischerweise keine Chance gegen mich hat. Ich klettere auf seinen Rücken um ihn auch noch das Kissen weg zu ziehen. Ein Stöhnen kommt unter dem Kissen hervor doch ich ziehe es ihm erbarmungslos weg „Lass mich. Ich will nicht. Mein Kopf...“ Seine Stimme ist heißer und rau. Ich runzelt die Stirn verstehe erst nicht was er sagt und dann kommt die Erkenntnis: er hat einen Karter!

Ich schüttel den Kopf. „Komme steh auf und ab ins Bad mit dir.“ Er schüttelt den Kopf mit den zerzausten Haaren, die ihm teilweise mit Locken anstehen. Das sieht knuffig aus. Ich lasse meine Hand unter sein Shirt gleiten und ich weiß das ich kalte Hände habe. Er stöhnt wieder auf. „Gib auf oder ich verfrachte dich persönlich ins Bad.“ „Hm“ „Wer trinken kann, der kann auch aufstehen. Die Uchihamanieren bringen bei mir nichts ich kenne Sasuke und Izuna. Also gibst du auf?“ Ein nicken und ich steige von ihm herunter und er rollt sich von der Couch. Er kämpft sich auf die Beine und schlurft zur Tür und ich muss mir ein Lachen verkneifen. Das sieht einfach nur zum schreien aus! Er öffnet mit geschlossenen Augen die Tür und Hidan und Deidara kugeln hinein in das Wohnzimmer und er steigt ohne die Augen zu öffnen über die beiden. Vorbei an einem Sasuke und Kakuzu die ihn einmal ungläubig und einmal belustigt anschauen. Er verschwindet im Badezimmer ohne ein weiteren Kommentar.

„Guten Morgen Sakura was ist denn mit meinem Bruder los?“ „Nachdem dein Freund und Kakuzu-sans Freund uns auf unschöne Weise geweckt haben und er gestern ziemlich gut getrunken hat mit Konan stoppen Bruder würde ich behaupten mein Freund hat einen extremen Karter und wenig Schlaf.“ Deidara springt auf und meint „Ist doch egal lasst uns frühstücken! Itachi kommt schon raus ich habe Hunger.“ Wir zucken die Achseln und folgen Deidara und Hidan in die Küche von Oben kommen auch Sasori, Narutos, Izuna, Hashirama, Madara, Konan und Hinata. Hinata sieht auch nicht gerade begeistert aus. „Wenn du genau wie ich geweckt wurdest dann kann ich mir vorstellen wie deine Laune ist.“ „Wenn du zwei Personen meinst, die auf dich drauf springen dann ja. Nur hatten sie bei Yahiko im Zimmer mit Itachi gerechnet. Wo ist der überhaupt?“ „Im Badezimmer mit einem Karter und Yahiko?“ „Auch.“ Damit richten alle gemeinsam den Tisch und Narutos und mein Bruder gehen Brötchen besorgen. Als sie wieder da sind setzen wir uns alle an den Tisch. Von Itachi und Yahiko hat man in der Zwischenzeit nur die Dusche gehört.

Itachi:

Ich habe mich irgendwie in das Badezimmer verkrümelt und nachdem ich es geschafft habe die Augen zu öffnen und festgestellten muss, dass ich es nicht schaffe ordentlich und vorzeigbar auszusehen und ansprechbar zu sein drehe ich die Dusche auf und springe drunter.

*

Ich öffne die Tür und da ich keine anderen Kleider habe als die von Yahiko habe ich die einfach wieder angezogen auch wenn es mir nicht passt. Die Haare habe ich offen gelassen. Auf dem Flur treffe ich Yahiko und wir verstehen uns ohne Worte und gehen gemeinsam in die Küche wo alle schon am frühstücken sind. Wir bekommen von einigen spöttische Blicke zugeworfen. „Na hattet ihr eine schöne Nacht und einen gutes Aufwachen?“ kommen uns spöttische Worte von Kakuzu entgegen, die wir ignorieren und uns mit schmerzenden Kopf auf unsere Plätze. Hashirama schiebt uns beiden nur schweigend einen starken Kaffee hin und lächelt uns entschuldigend an. Hashirama war mir schon immer am Morgen eine angenehme Person, da er einfach ruhig blieb selbst wenn er wütend ist. Sakura neben der ich sitze streckt eine Hand nach meinen Haaren aus und lässt ihre Finger hindurch gleiten ehe sie die Hand an meine Wange legt und ich kurz die Augen schließe. „Das erste mal wo ich dich mit offenen langen Haaren sehe wie geht es dir?“ Ich brumme kurz während ich meinen Kopf kurz in ihre Hand schmiege. Allerdings nicht lange, da mehreren dröhnendes Gelächter ertönt und ich die Augen wütend aufreiße und alle böse anfunkle.

„Bist ja richtig handzahn Itachi vielleicht muss ich dich öfter auf der Couch schlafen lassen. Allerdings hätte ich dich eher in Yahikos Bett vermutet mit dem Outfit von gestern.“ Sagt Madara amüsiert und bekommt von seinem Freund während der rot wird einen Schlag auf den Hinterkopf. „Ach der hat bestimmt mit seiner Schlampe heute Nacht rum gemacht genau so wie der Leader.“ „Ach quatsch die beiden waren angezogen der hat sich nur die Birne weggesoffen gestern Abend und wäre zu alles ins Bett gestiegen wahrscheinlich waren sie noch nicht einmal arbeiten.“ Kommt es von Hidan und Deidara. Nun langt es mir mein Körper handelt von selbst und ich bewerfe Deidara mit der Kaffeetasche vor mir, während sich Yahiko um Hidan mittels seines Kaffees kümmert. „Spinnst du un! Das ist heiß!“ Damit fliegt sein Teller in meine Richtung und zerschlägt an der Wand was Kakuzu auf den Plan ruft der die ganze Zeit über versucht hat sein Spielzeug vor dem Leader zu retten. „Mein Geld! Mein schönes Geld! Ihr Idioten was glaubt ihr eigentlich was ihr hier macht?!“ Allerdings wird der ignoriert und die Personen, die nichts vom Inhalt des Tisches abbekommen wollen gehen auf Tauchstation.

Sakura:

Ich bin kurzzeitig geschockt als die Schlacht über dem Tisch los geht, die mittlerweile zwischen Deidara, Hidan, Itachi, Yahiko, Madara und Kakuzu in Gange ist wir anderen sind schnell unter den Tisch verschwunden und halten Kriegsmarine, da alle Worte nichts genutzt haben. Ich sehe meinen Bruder an „Was ist mit denen los? Die drehen total ab!“ „Deidara hat seine Medikamente nicht genommen Hidan und Kakuzu sind normal drauf und die anderen drei haben durch gestern zum Teil einen Karter, der sie verständlich ein bisschen mürrisch macht aber....“ „sie haben ihre Ohrringe nicht an, die dafür sorgen, dass sie besser ruhig bleiben.“ Beendet Hashirama-sensei den Satz. Was hat das alles mit den Ohrringen zu tun? „Sie sind sehr impulsiv und wenn eine bestimmte stelle gepierct ist wird das ein wenig in Schacht gehalten. Wir sollten versuchen die vier zu beruhigen und die Ohrringe und die Tabletten holen.“ Wir nicken alle und wieder wird mir bewusst, dass ich keinen einfachen Freund habe aber das wäre auch langweilig. „Ich schlage vor Sakura, Hinata, Sasuke und ich gehen die Sachen holen und ihr versucht sie etwas runter zu bringen ohne in die Schusslinie zu

geraten.“ Schlägt mein Lehrer vor.

Das ist wahrscheinlich die beste Idee für den Moment. Mein Bruder zählt auf Drei und dann beginnt die Mission. Ich muss zugeben auch wenn der Grund nicht so toll ist es macht Spaß sich wie ein Agent hinauszuschleichen. Wir rennen die Treppen hoch in die entsprechenden Zimmer bzw. Badezimmer und finden weitgehend alle Sachen nur Itachis Ohrringe sind nicht auffindbar. Ich schaue fragend zu Hashirama „Wenn die anderen ruhiger werden dann geht das auch auf ihn über. Es ist seltsam normalerweise findet man seine Sachen besser als die von Madara. Wenn alle Stricke reißen dann weiß Madara wo die Sachen zu finden sind.“ Wir gehen hinunter und auf dem Weg hinunter hören wir die Haustür knallen. Wer wohl gegangen ist? Der Anblick, der sich uns in der Küche bietet ist teilweise verstörend. Madara hat Deidara auf den Boden gepinnt und Narutos und Izuna versuchen ihn gerade von Deidara runter zu holen, während Yahiko Hidan klar zu machen will wer hier das Sagen hat und Konan und Kakuzu ihre liebe Not haben ihn zurück zu halten. Hashirama hadert nicht lange und zerrt Madara von Deidara herunter und verpasst ihn seinen Ohrring indem er ihn durch einen Kuss ablenkt und dabei wird Madara richtig handzahn. Hinata stellt sich einfach vor ihren Freund und reicht ihm bittend seinen Ohrring so wie Sasuke Deidara seine Tablette. Dann war es wohl Itachi der abgehauen ist.

Itachi:

Ich konnte es einfach nicht mehr in der Küche aushalten ich merkte wie sich in mir ein Bewegungsdrang ausbreitet. Ich stürme aus der Küche und schnappe mir mein Handy das im Flur liegt mit den Kopfhörern die ich dort gelagert habe und verschwinde aus dem Haus. Ich renne und renne so schnell ich kann. Ich komme in einem Park an, der einen Trimm-dich-Pfad beinhaltet, den ich auch nutze. Ich weiß nicht wie lange ich gerannt bin und Sport gemacht habe auf jeden Fall bin ich fertig und habe wieder einen klaren Kopf. Ich kann gerade auch nicht mehr nachvollziehen warum ich so ausgelastet bin. Okay Deidara hat mir ein paar unschöne Sachen an den Kopf geworfen und ich arbeite zu viel aber vielleicht war ich auch ein bisschen neidisch, dass er den Abend mit Sakura verbringen konnte während ich in Frauenkleider herumstiefeln durfte und krampfhaft versuchen musste nicht von meiner Mutter erkannt zu werden.

Mein Handy klingelte es war eine geschäftliche Nummer ich gehe dran und will gleich wieder den Kopf gegen die Wand knallen lassen. Ich sehe auf die Uhr ich hatte zwei Stunden. Die Zeit kam mir viel zu kurz vor. Ich sprinte wirklich so schnell ich kann wieder in die Wohnung und ins obere Bad so schnell wie möglich dusche ich und föhnen mir die Haare. Ich ziehe meinen besonderen Piercing an, da ich weiß, dass ich den gebrauchen werde. Die Polizei kotzt mich Mittlerweile wirklich an. Nur weil sie zu blöd ist ihre Arbeit richtig zu machen und ihnen der Club zu sauber ist, wenn ihn zwei junge Männer führen. Meine Hoffnung ist es damit fertig zu sein bevor der Club aufmacht. Auch muss ich noch ein paar Verträge für die Regierung tätigen. Vielleicht sollte ich Madara um Unterstützung bitten aber er hat sich bis jetzt immer um den Club alleine gekümmert jetzt bin ich auch mal dran.

Sakura:

Wir sitzen im Spielzimmer und spielen einfach eine Runde jetzt nachdem alle sich beruhigt haben und sich für ihr Verhalten entschuldigt haben. Ich höre die Haustür aufgehen und jemand die Treppe hoch rennen und wenige Sekunden später hört man die Tür zum Badezimmer. „Es scheint er ist wieder da und hat es eilig. Wie ich ihn kenne darf er wieder arbeiten. Ich sollte vielleicht mal hoch gehen und nach ihm sehen.“ Meint Madara und steht auf und gibt Hashirama noch einen Kuss was Izuna anscheinend nicht passt.

Ca. 10 Minuten später kommt Madara in einem Anzug mit in seinem Fall ordentlichen Haaren. Er bindet sich gerade die Krawatte. „Es ist doch etwas schwieriger als gedacht. Die Polizei hat uns auf dem Kicker wir sind ihnen zu sauber und müssen deswegen nochmal eine Durchsuchung über uns ergehen lassen.“ „Auf so eine Einigung werden wir uns nicht einlassen. Das was Sie verlangen ist für die Mitarbeiter nicht tragbar und würde viele Stellen kosten. Auch ist die Verbindung zu dem Ort an dem sie das Projekt planen nicht genau durchdacht. Alleine eine Verbindung zu diesem Ort zu bauen würde Unsummen kosten..... Ich wiederhole mich ein letztes Mal unter denen von Ihnen genannten Bedingungen werden wir nicht einig und werden ihr Projekt auch nicht unterstützen..... Ich würde mir ihren Tonfall genau überlegen denn sie wollen etwas von uns nicht umgekehrt..... Wiederhören.“

Wow ich bin buff wenn ich Itachi vorher schon scharf fand dann ist das in dem Geschäftsmannmodus nur gestiegen. Während mir der Gedanke kommt telefoniert Itachi schon mit dem nächsten in fließenden Englisch. „Madara wir müssen ich habe keine Lust zu spät zu kommen. Verzeihung wegen meines Verhalten vorhin es war nicht angebracht.“ Itachi kommt zu mir und gibt mir einen schnellen Kuss und flüstert mir mit einer rauchigen Stimme zu das wir uns heute Abend sehen, ehe sein Handy wieder klingelt und mit perfekten russisch dran geht. Mein Blick klebt an ihm oh wie gerne würde ich ihn einfach weiter anstarren aber er und Madara sind wieder aus dem Zimmer und wenig später hören wir ein Auto weg fahren. „Das war Stufe eins des Geschäftsmodus.“